

Deutsches Generalkonsulat  
für  
Kanada und Neufundland  
907 Victoria Bldg.

Montreal,  
Ottawa, den 28. Juni 1939.

Lieber Herr Wagner!

Das Generalkonsulat bezieht nur das eine Exemplar  
der "Nachrichten fuer Aussenhandel"; den Artikel von Dr.  
Siemers: "Die wirtschaftlichen Verhaeltnisse in Franzoesisch-  
Canada" kann ich Ihnen deshalb nur leihen. Er ist unter  
Rueckerbittung beigefuegt.

Mit herzlichen Gruessen und

Heil Hitler!

*W*  
*Wapmann*

*Anlage  
Kontoprotokoll  
18/VI/39*

*W. G.*

*Wapmann*

617 xxx

den 26. Juni 1939

Ha. Eildienst.

*ah 26/6*

Lieber Herr Schafhausen!

Ich waere Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dem  
Konsulat ein Exemplar der N.f.A.Nr.124 vom 2.Juni d.J.  
ueberlassen koennten. In der betreffenden Nummer war  
ein Artikel von Dr.Siemers veroeffentlicht: "Die wirt-  
schaftlichen Verhaeltnisse in Franzoesisch-Canada."

Besten Dank im voraus und freundliche Gruesse,

Heil Hitler!

Ihr

W/D

*Wg*

Herrn

Vizekonsul Schafhausen  
Deutsches Generalkonsulat  
O t t a w a .

*Wv. nach / Wv.*

Deutsches Generalkonsulat  
für  
Kanada und Neufundland

Montreal,  
Ottawa, den 13. März 1939.

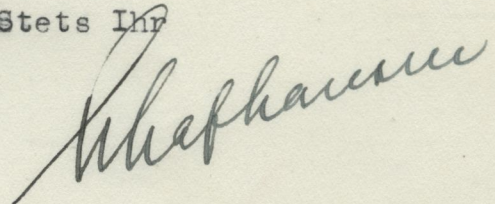
Lieber Herr Wagner,

Eine Kleinigkeit: Herr Dr. Siemers uebersetzt die "special import tax" in seiner Notiz in den Nachrichten fuer Aussenhandel vom 22. Februar mit "Verkaufssteuer". Dies kann leicht zu Missverstaendnissen fuehren, denn bei Verkaufssteuer denkt man wohl zuerst an die Sales Tax (8%), an deren Abschaffung natuerlich niemand denkt. Wir haben die "import tax" immer mit "Einfuhrabgabe" zur Unterscheidung von der Verkaufs- oder Umsatzsteuer bezeichnet. Es wird sich empfehlen, in der Terminologie einheitlich vorzugehen. Vielleicht nehmen Sie Gelegenheit, einmal mit Herrn Siemers hierueber zu sprechen und mir das Ergebnis mitzuteilen.

Mit besten Gruessen - auch an Herrn Dr. Siemers. -

Heil Hitler!

Stets Ihr



den 15. Maerz 1939

Ha. Eildienst

*ab 15/III*

Lieber Herr Schafhausen!

Die irrefuehrende Uebersetzung der "special import tax" ist mir auch schon aufgefallen. Ich habe mich darueber schon letzte Woche mit Herrn Dr. Siemers unterhalten und Klarheit hergestellt. Die Angelegenheit duerfte damit erledigt sein.

Mit besten Gruessen und

Heil Hitler!

stets Ihr

W/D

*W.D.*

DR. HERBERT GROSS

GERMAN COMMERCIAL NEWS AGENCY

(Eildienst G. m. b. H., Berlin W 9.)

ROOM 856-7

GENERAL MOTORS BUILDING

1775 BROADWAY

NEW YORK, N. Y.

CIRCLE 7-5315

*"Eildienst"*

New York City, den 13. Nov. 1938

Herrn Dr. Anton Wagner,  
German Consulate,  
Keefer Building,  
Montreal, Canada.

*Abg. 15/11/38*

Lieber Herr Dr. Wagner:

Leider habe ich die Anschrift von Herrn Dr. Siemers verloren. Seien Sie mir deshalb nicht boese, wenn ich Sie bitten möchte, Herrn Dr. Siemers auf ein Versehen aufmerksam zu machen, das ihm in seinem Aufsatz ueber den kanadischen Vertrag vom 5.12. 1938 unterlaufen ist, und das er am besten umgehend telegrafisch berichtigen sollte.

Dr. Siemers endet den ersten Absatz seines Berichtes mit den Worten: " sobald der neue Vertrag in Kraft getreten ist, gibt es die sogen. Empire-Präferenzen in dem bisherigen Sinne nicht mehr, da nun auch ein Land, das nicht zum Empire gehoert, an ihnen teilhat." Der Vertrag räumt aber trotz der unbedingten Meistbeguenstigung den Vereinigten Staaten die Teilnahme an den Empire-Präferenzen ausdruecklich nicht ein. Artikel XVII des Vertrages nimmt die Präferenz-Vertraege Kanadas mit England, Irland, Indien und den Dominions ausdruecklich von den amerikanischen Anspruechen auf Grund der Meistbeguenstigung aus. Infolgedessen ist auch die Ueberschrift " Wegfall der Empire-Präferenzen " unrichtig.

*1 neue Folie*

Was geschehen ist, ist nichts weiter als ein Abbau des Zwischenzolltarifes, wie er bereits im Vertrage von 1936 unternommen wurde. Dass die Präferenzen vielfach bestehen bleiben, ist ja selbstverstaendlich.

Sie wissen, dass ich grundsatzlich das Prinzip des "Minding my own business" verfolge, aber die vorliegenden Ausfuehrungen sind derart entstellen, dass eine sofortige Berichtigung am Platze ist.

Mit bestem Dank und vielen herzlichen Gruessen an Dr. Siemers und Sie

Stets Ihr

*DrG*

DrG/IL.

den 19. Dezember 1938

Eildienst.

ah 19/12

Lieber Herr Dr. Gross!

Auf Ihr Schreiben vom 13. d. M. hin habe ich festgestellt, dass der Untertitel "Wegfall der Empire Praeferenzen" in Berlin ueber den Artikel von Herrn Dr. Siemers gesetzt worden ist. Er entstellt natuerlich den Aufsatz, der als Ganzes jedoch nicht missverstanden werden kann.

Vor den Worten am Schlusse des ersten Absatzes: "an ihnen teilhat" haette man vielleicht noch das Wort "weitgehend" setzen koennen.

Ich habe gleich mit Herrn Dr. Siemers ueber die Sache gesprochen, der sich wegen des verkehrten Untertitels in der Ueberschrift mit Berlin in Verbindung setzen wollte.

Die Anschrift des Herrn Dr. Siemers ist:

1455 Drummond Street,  
Apartment 817,  
Montreal, Que. (Canada).

Mit vielen herzlichen Gruessen

stets Ihr

W/D

WG

Herrn Dr. Herbert Gross,  
Room 856-7, General Motors Bldg.,  
1775 Broadway,  
New York, N.Y.

den 19. Dezember 1938

"Eildienst"

ab 19/12

Sehr verehrter Herr Minister!

Der Artikel des Herrn Dr. Siemers in den "Nachrichten fuer Aussenhandel" Nr. 283 vom 5. d. M., "Canada und die Washingtoner Handelevertraege" ist dadurch entstellt worden, dass der Untertitel "Wegfall der Empire Praeferenzen" darueber gesetzt wurde. Der Untertitel stammt nicht von Herrn Siemers, wie ich mich ueberzeugt habe. Aus dem Zusammenhang des Artikels kann ein solcher Schluss, dass die Empire Praeferenzen ganz weggefallen sind, nicht gezogen werden. Ich habe mit Herrn Dr. Siemers ueber die Angelegenheit schon in der letzten Woche gesprochen, und er wollte auf die Entstellung in Berlin aufmerksam machen.

Mit freundlichen Gruessen und

Heil Hitler!

Ihr Ihnen sehr ergebener

W/D

Herrn

Gesandten Windels  
Deutsches Generalkonsulat  
O t t a w a .  
-----

# Commerce du Canada avec l'Allemagne

**M. Bruno Siemers vient entreprendre une propagande commerciale.**

M. Bruno Siemers, représentant de la presse allemande et membre du personnel de l'agence commerciale allemande Eildienst, arrivé il y a quelques semaines à Montréal, a fait un voyage à travers le Canada avant de s'établir dans la métropole.

"C'est la première fois que je viens en Amérique, nous déclare-t-il, au



M. Bruno Siemers

cours d'une interview, et votre pays m'a fortement impressionné par sa grandeur et sa beauté, et il me paraît plus intéressant que les parties des Etats-Unis que j'ai visitées. Le caractère du Dominion change d'une province à l'autre et quelquefois d'une ville à l'autre. Mais quelque grandes que soient les différences entre l'Est et l'Ouest, entre le manufacturier et le cultivateur, les Canadiens, français et anglais, on a l'impression d'être dans un grand pays partout. La caractéristique de la ville de Montréal me semble être tour à tour celle d'une vieille civilisation d'une part et d'une vie florissante de commerce d'autre part."

C'est spécialement cette vie économique et financière qui captive M. Siemers, car il va, du point de vue de la publicité, propager dans son pays la connaissance de l'économie canadienne en général et du commerce extérieur du Canada en particulier. Car il y a bien des possibilités d'intensifier l'échange des produits entre le Canada et l'Allemagne. Et tout le monde en profitera dans chaque pays. L'Allemagne est un excellent marché pour le blé canadien, le meilleur du monde, pour ses pommes, pour le miel, le fromage, le poisson, en particulier le saumon, les produits de la laine, du bois, du cuivre, du plomb, du nickel, du zinc, etc. De son côté, l'Allemagne peut fournir au Canada toutes sortes de produits manufacturés, moteurs, produits chimiques, dont une grande partie est sans rivale, drogues et remèdes, verrerie, instruments d'optique et de musique, appareils scientifiques, textile, etc.

"Ce qui facilite l'échange entre les deux pays, conclut M. Siemers, c'est que l'Allemagne a consenti à accepter des paiements pour la vente de produits allemands au Canada pour ses achats dans le Dominion, ce qui démontre que les deux pays ont des intérêts communs."



Die "Zeitungswissenschaft Nr.10, Monatsschrift fuer  
internationale Zeitungsforschung mit Archiv fuer  
Presserecht"<sup>1938</sup> <sup>^</sup>leihweise vom Deutschen Konsulat Montreal  
erhalten zu haben bescheinigt

Montreal, den 25.Oktober 1938

*Prüfer*

NOV. 25 1938

*W. W. W. W. W.*

Deutsches Konsulat

Montreal, den 23. August 1938.

J. Nr. 723.

Betr. Korrespondenten des "Bildienst"  
in Montreal.

Mit Bezug auf den Erlass vom 5. Juli ds. Js.  
- Pol IX 1989/38 -

nr 23/8.

Der als Korrespondent des "Bildienst fuer  
amtliche und private Handelsnachrichten G.m.b.H." und als  
Mitarbeiter des Deutschen Nachrichtenbueros nach Montreal  
entsandte Dr. S i e m e r s ist heute hier eingetroffen.

Das Generalkonsulat Ottawa erhaelt Durchdruck.

gez. Eckner.

An das

Auswaertige Amt

Berlin.

\*\*\*\*\*

Ditch ... Montreal.  
Eing.: 18. AUG. 1938.  
Eageb. Nr. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ 2nd.

D. N. ... Tripplank.

Labr. J. Nr. 528738 (siehe Pr. Nummer  
Bureaugang).

Druck n. 10. 6. 38. Labr. Druffen

Magistratbüro in Kanada.

Ditch ... Montreal.  
Eing. 23. AUG. 1938  
Eageb. Nr. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ 2nd.

Da. <sup>nach</sup> 23. 8. (Stückzahl  
von Liewer)

Eing.

den 19. August 1938

*ml 19/8*

Mit Dampfer "Bremen" des Norddeutschen Lloyd trifft am 22.d.M. Herr Dr. Siemers in New York ein, der als Vertreter des "Eildienst fuer amtliche und private Handelsnachrichten G.m.b.H." in Kanada taetig sein soll.

Ich waere dankbar, wenn ihm bei seiner Ankunft das abschriftlich beigefuegte Schreiben des Department of External Affairs vom 16. August uebergeben werden koennte, damit er dieses als Ausweis bei der Einreise nach Kanada vorzeigen kann.

E/D

An

das Deutsche Generalkonsulat

New York.

-----

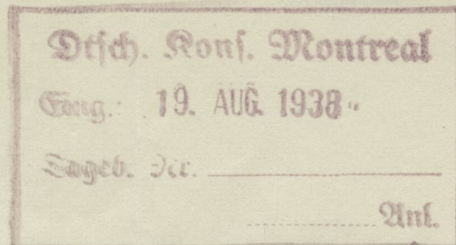
Deutsches Generalkonsulat

für  
Kanada und Neufundland  
907 Victoria Bldg.

1 Anlage

Montreal,

Ottawa, den 18. August 1938.



Auf Anordnung des Auswaertigen Amtes habe ich Herrn Dr. Siemers als Vertreter des "Eildienst fuer amtliche und private Handelsnachrichten G.m.b.H.", Berlin bei der kanadischen Regierung angemeldet, und um Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung fuer ihn nachgesucht.

/  
Das abschriftlich beigelegte Schreiben des Department of External Affairs vom 16. August uebersende ich zur gefaelligen Kenntnisnahme. Da Herr Dr. Siemers, wie ich von Herrn Dr. Wagner hoere, bereits unterwegs ist, wird es vielleicht zweckmaessig sein, ihm von dort aus eine Abschrift des Schreibens nach New York zu senden, damit er dasselbe als Ausweis bei der Einreise nach Kanada vorzeigen kann.

*Granow.*

An

das Deutsche Konsulat

Montreal

Abschrift.  
Department of External Affairs, Canada

Ottawa, 16th August, 1938.

Sir,

With reference to your letter of the 5th August, 1938, concerning Dr. Siemers, I have the honour to state that the information contained therein was communicated to the Canadian Immigration authorities.

I quote the following extracts of a letter of the 11th August from the Director of Immigration on this subject:-

"It is noted Dr. Siemers is a representative of a German company conducting a business news service with German business firms and that his duties would be the gathering of economic and business information in Canada and its transmission to Germany for the purposes of this news service.

Under the circumstances outlined, the Department will be pleased to approve Dr. Siemers' entry for a period of one year and at the end of that time be prepared to review the situation with a view to granting an extension or admission in a permanent capacity. We are transmitting appropriate advice to our Commissioner in London, so that Dr. Siemers will be allowed to come forward, provided he is in possession of a valid passport establishing his citizenship and is able to comply with our health requirements."

I have the honour to be,  
Sir,

Your obedient servant,

sgd. O.D. Skelton

Under-Secretary of State  
for External Affairs.

Dr. H.U. Granow,  
Acting Consul General of Germany,  
907 Victoria Building,  
O t t a w a.

# MARCONIGRAM



**WORLD  
WIDE  
WIRELESS**



**CANADIAN MARCONI COMPANY**  
(LIMITED LIABILITY)

R.M. BROPHY  
General Manager

0937

CLASS OF SERVICE	SYMBOL
Full Rate Message	
Deferred "	LC
Night Letter Message	NLT
Daily Letter "	DLT

If none of these three symbols appears in the address, this is a Full Rate message; otherwise its character is indicated by the symbol appearing as the first word in the address.

P.J. MURPHY  
Traffic Manager

MONTREAL

ML456 NYH

BERLIN 8 17 1516

AUG 17 9

*Via Marconi*

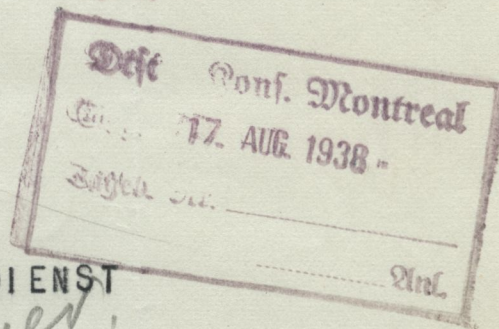
34  
35  
36

44

LC CONSULGERMA MONTREAL

SIEMERS HEUTE ABREIST CHERBOURG

EILDienst



*Handwritten signatures and notes:*  
J. ...  
W. ...  
Σ 17/8.

MARK YOUR REPLY "Via Marconi" AND DEPOSIT AT ANY CANADIAN NATIONAL TELEGRAPH OFFICE  
OR CALL MARQUETTE 8144

Form No. 206-2000-4-28 P.S.



The All British Cable Route

# ANGLO-AMERICAN CABLEGRAM

ESTABLISHED 1866

CLASS OF SERVICE DESIRED

FULL-RATE

HALF-RATE DEFERRED

CABLE NIGHT LETTER

WEEK-END LETTER

Patrons should check class of service desired; otherwise the cablegram will be transmitted at full rates.

DIRECT CABLE SERVICE between THE DOMINION OF CANADA and EUROPE

LINE No.

CHECK

TIME FILED

CLERK

CASH OR CHARGE

Send the following message, subject to the terms on back hereof, which are hereby agreed to

" Ger.Govt. via DAT WUN "

LCD

E i l k u r s

B e r l i n - G e r m a n y -

Wegen Teilnahme Siemens wichtiger Informationsreise  
anheimstelle Abreise sechzehnten Bremen oder siebzehnten

Cherbourg

Deutsches Konsulat

Charge to the  
Consulate of Germany,  
317 Keefer Building.



~~für Eildienst~~  
Eildienst  
Berlin

Wegen Teilnahme  
~~an~~ Interesse  
Lücken ~~an~~ wichtiger  
Informationsreise ankunfts-  
stelle Reise sechsgetunten  
Kommen oder siebengetunten  
Eberkamp

Gelegenheit Autofahrt Sierras

<sup>erleichtert</sup>

Informationenreis Handrattades Westkanada

bei sofortigem Eintreffen kostenfrei bei Eintreffen

mit Europa hundert Dollar Nachreise Fahrtkosten

erfordert

*Via Marconi*

FOR  
SPEED  
AND  
ACCURACY

R.M. BROPHY  
General Manager

0803

# MARCONIGRAM



WORLD  
WIDE  
WIRELESS



CANADIAN **MARCONI** COMPANY  
(LIMITED LIABILITY)

CLASS OF SERVICE	SYMBOL
Full Rate Message	
Deferred "	LC
Night Letter Message	NLT
Daily Letter "	DLT

If none of these three symbols appears in the address, this is a Full Rate message; otherwise its character is indicated by the symbol appearing as the first word in the address.

P.J. MURPHY  
Traffic Manager

MONTREAL

MLX38 NYH

*"Via Marconi"*

42

BERLIN 14 15 1345

LC CONSULGERMAN MONTREAL

KABEL ZEHNTEN UNVERSTAENDLICH STOP WANN SOLL  
SIEMERS ABREISEN ANTWORT AN EILKURS

MARK YOUR REPLY *"Via Marconi"* AND DEPOSIT AT ANY CANADIAN NATIONAL TELEGRAPH OFFICE  
OR CALL MARQUETTE 8144



# CANADIAN PACIFIC TELEGRAPHS

CLASS OF SERVICE	
Full Rate	<input type="checkbox"/>
Day Letter	<input type="checkbox"/>
Night Message	<input type="checkbox"/>
Night Letter	<input type="checkbox"/>
Please mark an X opposite the class of service desired.	

MONEY TRANSFERRED BY  
TELEGRAPH TO PRINCIPAL  
POINTS IN CANADA AND  
THE UNITED STATES



CABLE CONNECTIONS TO  
ALL PARTS OF THE  
WORLD  
RADIOGRAMS TO SHIPS

TIME FILED
CHECK

W. D. NEIL, General Manager of Communications, Montreal

Send the following message, subject to the conditions on the back thereof, which are hereby agreed to.

**via Dat Wun**  
**German Government rate**

**Gg. Auswaertig Berlin**

**Nr. 14 - 10**

**fuer Eildienst**

*J. N. 695*  
*sub 1078*  
*in Code 198*

**Abreise Siemers aus dienstlichen Gruenden spaetestens sechzehnten  
Dampfer Bremen dringend erwuenscht Drahtantwort erbeten**

**Eckner**

**Payee:**

**German Consulate,  
317 Keefer Building,  
Montreal - Que.**

Offic. Konf. Montreal  
Eing. 10. AUG. 1938  
Sach. Nr. 14  
Stel.

auswärtig

y. Nr. 695

Berlin  
Hr. .... v.

für Eiddienst

~~aus~~ ~~Sachsen~~ / ~~Storsee~~

Lienert, ~~Storsee~~ aus  
diesem ~~Storsee~~ ~~Storsee~~ ~~Storsee~~  
diesem ~~Storsee~~ ~~Storsee~~ ~~Storsee~~

am 16. ~~mit~~ Dampfer

Bremen dringend erwünscht

Wahlantwort erbeten

Schmer

Auswärtiges Amt

Berlin, den 5. Juli 1938

nr. Pol IX 1089/38

Auf Bericht vom 10. v.M. J. Nr. 528/38.

Dtsch. Kons. Montreal
Eing. 20. JUL. 1938.
Tageb. Nr. 633
Unt.

Das Deutsche Nachrichtenbüro war bisher in Kanada nicht vertreten. Es ist jedoch beabsichtigt demnächst für den Eildienst einen Korrespondenten (Herrn Wiebert) nach Montreal zu entsenden, der nebenbei auch für das Deutsche Nachrichtenbüro in dringenden Fällen zur Verfügung stehen wird.

Im Auftrag

*v*  
*1. Kurlauf*  
*2. Kelle H. Schuler nach Reutlingen*  
*h. 2/4*  
*9/8*

*Wiebert*  
*Wiebert*  
*Wiebert*

*Siemens*

An

das Deutsche Konsulat  
in Montreal Kanada

*neu ordnen!*  
*Herr, Eildienst*  
*Deutsches Nachrichten-*  
*büro.*